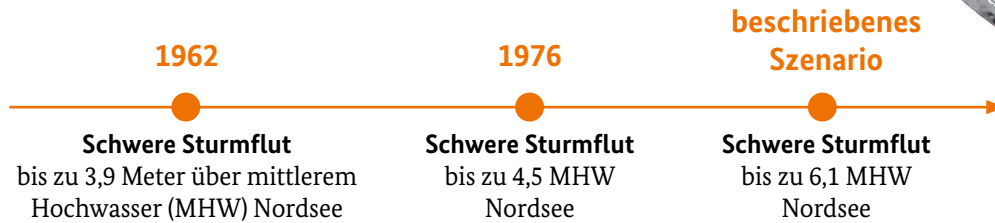


# Steckbrief Risikoanalyse Sturmflut



## Referenz- ereignisse



## Angenommenes Schadensgebiet

Im Szenario sind ca. 15% (ca. 1.350 km<sup>2</sup>) der in der Karte blau dargestellten potentiell gefährdeten Fläche (ca. 9.000 km<sup>2</sup>) überflutet.

Fachdaten: WasserBLiCK/BfG und  
 zuständige Behörden der Länder (07/2014)  
 © GeoBasis-DE / BKG (2014)  
 © EuroGeographics bezüglich der  
 Verwaltungsgrenze (Dänemark, Niederlande)

## Eckpunkte

Auslöser	Intensität	Dauer	Vorwarnung	Betroffene Bevölkerung
Schwerer Wintersturm mit Orkanstärke	Wasserstände von 6 bis örtlich 9 Meter über Normalnull an den Küsten	Sturmflut: während einer Novembernacht	15 Stunden vor Ereigniseintritt	Durch <b>Überflutungen</b> : 150.000 Menschen Durch <b>Stromausfall</b> : bundesweit mehr als 6 Mio. Menschen

## Ausgangslage

Es ist Winter. Meterhohe Wellen dringen durch die extremen Windgeschwindigkeiten des Wintersturms bis an die Seedeiche, als Wellen die **Deiche** punktuell zum **Brechen** bringen und das Hinterland überflutet wird.

## Ereignisphase

Die schwere Sturmflut zusammen mit dem Orkan schädigt die Energieinfrastruktur erheblich. Es kommt zu großflächigen **Stromausfällen**, die gebietsweise **über drei Wochen** andauern. Insbesondere in Kombination mit **Überflutungen** kommt es dabei zu schweren Auswirkungen:

- Telekommunikation und Informationstechnik sind eingeschränkt oder fallen aus,
- im Gesundheits- und Pflegewesen kommt es zu massiven **Überlastungen** und Einschränkungen,
- Infrastrukturen der Wasserversorgung werden beschädigt oder fallen aus, sodass gebietsweise die **Trinkwasserversorgung unterbrochen** ist,
- **Engpässe** in der Treibstoffversorgung für z. B. Notstromaggregate treten auf,
- die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung ist bundesweit eingeschränkt, da Lebensmittelhandel und -produktionsstätten ihren **Betrieb einstellen** müssen,
- Straßen-, Schienen- und Binnenschiffverkehrsverkehr sind deutschlandweit erheblich **beeinträchtigt** und der deutsche Luftraum wird zeitweise **komplett gesperrt**.

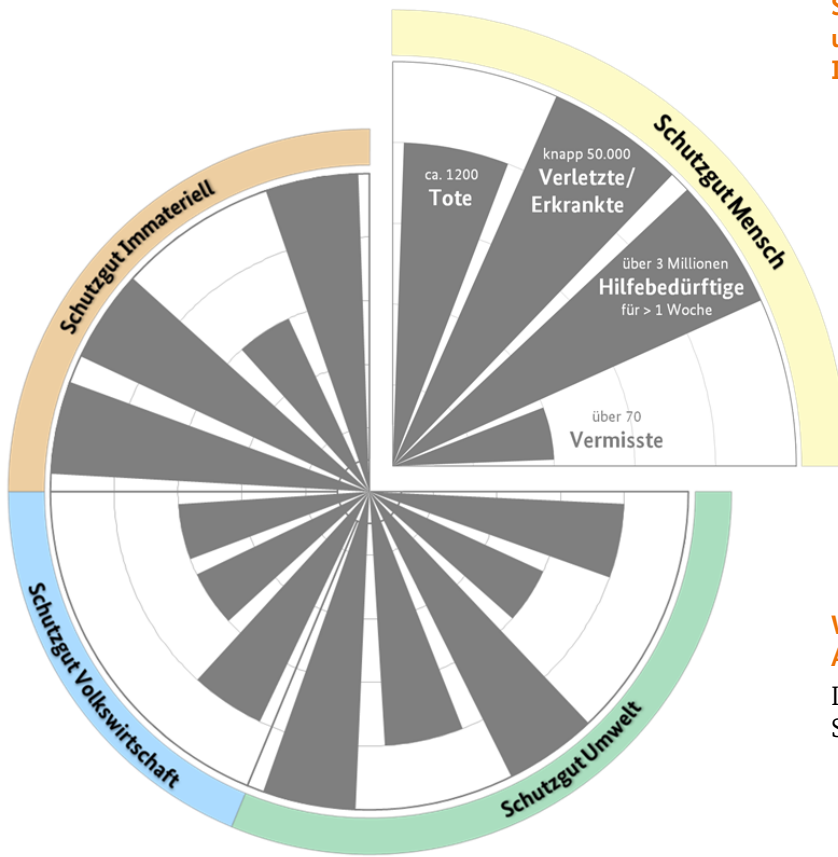
## Regenerationsphase

Die Entwässerung tiefergelegener Gebiete ist erst nach **einigen Wochen und Monaten** abgeschlossen.

## Szenario



Schadens-  
ausmaß



**Stark betroffene Sektoren und Branchen Kritischer Infrastrukturen**

- Energie
- Information und Telekommunikation
- Transport und Verkehr
- Gesundheit
- Wasser
- Ernährung
- Notfall-/Rettungswesen und Katastrophenschutz

**Was bedeuten die anderen Ausprägungen?**

In der Risikoanalyse „Sturmflut“ S. 61 ff. erfahren Sie mehr dazu.

Handlungs-  
empfehlungen

- Katastrophenschutzbehörden sollten einen aktuellen Überblick über Notstromaggregate einschließlich Bezugsquellen für Treibstoff haben und die im Ereignisfall zu versorgenden Einrichtungen im Vorfeld priorisieren.
- Die Funktionsfähigkeit von Behörden und Kritischen Infrastrukturen bei einem langanhaltenden Stromausfall ist sicherzustellen. Dafür sollten u. a. kritische Prozesse und Problembereiche im Vorfeld identifiziert werden.
- Evakuierungsanordnungen und Entscheidungsgrundlagen sollten erstellt und begleitende Maßnahmen wie die Einrichtung von Notunterkünften vorbereitet werden.
- Die Einrichtung von zentralen Nahrungsmittelverteilungsstellen zur provisorischen Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sollte geplant werden.
- Die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung in Krisensituationen sollte durch Informationen zur Selbsthilfe gestärkt werden.
- Neben der medizinischen Erstversorgung sollte eine psychosoziale Akutversorgung in Evakuierungs- und Versorgungszentren ermöglicht werden.

**Was gibt es bereits und wo finde ich Informationen?**

BBK Leitfaden Schutz kritischer Infrastrukturen

BBK Empfehlung Treibstoffversorgung bei Stromausfall

BBK Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

BBK Bürgerinformation Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe

BBK-Empfehlung Autarke Notstromversorgung der Bevölkerung

BBK-Ausgabe Psychosoziale Notfallversorgung: Qualitätsstandards und Leitlinien (Teil I und II)

**Die wichtigste Handlungsempfehlung**

Werfen Sie einen Blick in die Risikoanalyse „Sturmflut“ und auf die Seite [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)!

